


Beschlussvorlage
Drucksache Nr.: 2011/419
Datum: 13.10.2011

Wiedervorlage	
Aktenzeichen	
Bezug-Nr.	
Einreicher	Fachbereich 1
	Köppen, André

Beratungsfolge	Termin	Status
Hauptverwaltungskonferenz	18.10.2011	nichtöffentlich vorberatend
Ausschuss für Innere Verwaltung	25.10.2011	öffentlich vorberatend
Kreisausschuss	10.11.2011	öffentlich vorberatend
Kreistag	24.11.2011	öffentlich beschließend

Betreff:
Beschluss Eröffnungsbilanz
Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit ihren Anlagen.

Begründung:

Gemäß § 85 Abs. 3 BbgKVerf wird die Eröffnungsbilanz vom Kämmerer aufgestellt, nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vom Landrat festgestellt und vom Kreistag beschlossen.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 wurde am 19.08.2010 vom Kämmerer aufgestellt. Mit Datum vom 06.10.2011 liegt der Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz vor.

Nach Feststellung der Eröffnungsbilanz am 18.11.2011 durch den Landrat kann diese durch den Kreistag beschlossen werden.

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Verteiler nach Beschlussfassung: FB 1, FD 15

 Landrat

 1. Beigeordneter

Anlagen:

20111025151932.pdf

Eröffnungsbilanz_2



Landkreis Potsdam-Mittelmark

Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2010

des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Bestandteile

Eröffnungsbilanz – in Kontenform

Eröffnungsbilanz – Ausdruck aus HKR-Verfahren AB-Data

Anhang

Übersicht über Anlagen

Übersicht über Forderungen

Übersicht über Verbindlichkeiten

Übersicht über Rückstellungen

Eröffnungsbilanz Aktiva 2010

Bezeichnung		Stand 01.01.2010
Aktiva		
A 2	1 Anlagevermögen	145.158.465,50
A 3	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	82.160,17
A 4	1.2 Sachanlagevermögen	127.889.970,56
A 5	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.350.204,62
A 6	a) Brachland	603,48
A 7	b) Ackerland	20.761,34
A 8	c) Wald, Forsten	21.612,04
A 9	d) Sonstige unbebaute Grundstücke	2.307.227,76
A 10	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	82.839.211,27
A 11	a) mit Wohnbauten	0,00
A 11 a	b) mit sozialen Einrichtungen	1.896.696,00
A 12	c) mit Gebäuden für schulische Zwecke	59.146.278,00
A 13	d) mit Kultureinrichtungen	1.236.636,00
A 14	e) mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	20.559.601,27
A 15	1.2.3 Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	31.985.338,31
A 16	a) Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	2.254.436,78
A 17	b) Brücken und Tunnel	7.611.038,34
A 18	c) Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00
A 19	d) Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00
A 20	e) Straßennetz mit Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	22.092.773,19
A 20	f) Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	27.090,00
A 20	g) Bauten auf Sonderflächen	0,00
A 21	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.053.101,00
A 22	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	0,00
A 23	1.2.6 Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	1.466.009,22
A 25	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	521.626,76
A 26	1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.674.479,38
A 27	1.3 Finanzanlagevermögen	17.186.334,77
A 27,5	1.3.1 Rechte an Sondervermögen	322.165,11
A 28	1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.335.452,93
A 28,5	1.3.3 Mitgliedschaft in Zweckverbänden	0,00
A 29	1.3.4 Anteile an sonstigen Beteiligungen	11.528.716,73
A 31	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00
A 31	1.3.6 Ausleihungen	0,00
A 32	1.3.6.1 an Sondervermögen	0,00

Eröffnungsbilanz Aktiva 2010

Bezeichnung		Stand 01.01.2010
A 32	1.3.6.2 an verbundene Unternehmen	0,00
A 32	1.3.6.3 an Zweckverbände	0,00
A 32	1.3.6.4 an sonstige Beteiligungen	0,00
A 33	1.3.6.5 Sonstige Ausleihungen	0,00
A 34	2 Umlaufvermögen	47.250.391,03
A 35	2.1 Vorräte	1.677.725,16
A 36	2.1.1 Grundstücke in Entwicklung	1.677.725,16
A 36	2.1.2 sonstiges Vorratsvermögen	0,00
A 37	2.1.3 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00
A 38	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.512.809,86
A 39	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	4.110.164,19
A 39	2.2.1.1 Gebühren	3.599.689,06
A 39	2.2.1.2 Beiträge	0,00
A 39	2.2.1.3 Wertberichtigung auf Gebühren und Beiträge	-460.677,89
A 39	2.2.1.4 Steuern	0,00
A 39	2.2.1.5 Transferleistungen	406.171,77
A 40	2.2.1.6 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	813.015,80
A 40	2.2.1.7 Wertberichtigung auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-248.034,55
A 40	2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	482.892,59
A 41	2.2.2.1 gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	642.298,80
A 43	2.2.2.2 gegen Sondervermögen	1.016,55
A 44	2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00
A 45	2.2.2.4 gegen Zweckverbände	0,00
A 49	2.2.2.5 gegen sonstige Beteiligungen	0,00
A 49	2.2.2.6 Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-160.422,76
A46	2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	2.919.753,08
A 47	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.930,00
A 48	2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	38.055.926,01
A 49	3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9.720.599,79
A 52	Bilanzsumme	202.129.456,32

Eröffnungsbilanz Passiva 2010

Bezeichnung		Stand 01.01.2010
Passiva		
P 1	1 Eigenkapital	42.984.088,20
P 2	1.1 Basis-Reinvermögen	11.548.182,44
P 3	1.2 Rücklagen aus Überschüssen	31.435.905,76
P 4	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	31.435.905,76
P 5	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00
	1.3 Sonderrücklage	0,00
	1.4 Fehlbetragsvortrag	0,00
	1.4.1 Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00
	1.4.2 Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00
P 6	2 Sonderposten	121.537.522,49
P 7	2.1 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	119.408.851,36
P 8	2.2 Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	0,00
P 10	2.3 Sonstige Sonderposten	3.875,58
P 10	2.4 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	2.124.795,55
P 11	3 Rückstellungen	22.275.665,30
P 12	3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.805.677,62
P 13	3.2 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00
	3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	3.069.200,00
P 14	3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00
P 15	3.5 Sonstige Rückstellungen	9.400.787,68
P 16	4 Verbindlichkeiten	15.195.847,78
P 17	4.1 Anleihen	0,00
P 18	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.225.314,85
	4.3 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00
P 26	4.4 Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00
	4.5 Erhaltene Anzahlungen	0,00
P 28	4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	967.851,44
	4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.241.112,97
	4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00
	4.9 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	839.122,26
	4.10 Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00
	4.11 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	1.834.624,16
P 29	4.12 Sonstige Verbindlichkeiten	3.087.822,10
P 30	5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	136.332,55
P 31	Bilanzsumme	202.129.456,32

Anhang

I. Allgemeines

Gemäß Kommunalrechtsreformgesetz des Landes Brandenburg in der Fassung vom 18. Dezember 2007 haben die brandenburgischen Kommunen Ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu organisieren. Bis zur Reform der brandenburgischen Kommunalverfassung arbeiteten die Ämter, Gemeinden und Gemeindeverbände in Brandenburg auf Grundlage der Kameralistik. Dieses auf den reinen Nachweis von Zahlungsströmen ausgerichtete System verzichtete auf eine Darstellung des Ressourcenverbrauchs sowie einen vollständigen Ausweis von Vermögen und Schulden. Die zu einer Steuerung des Verwaltungshandelns notwendigen Aussagen zu Aufwendungen und Erträgen konnten somit in der Vergangenheit nur unzureichend getroffen werden. Mit der Einführung der Doppik wird dieses Problem überwunden. Die Elemente der kommunalen doppelten Buchführung sind die Bilanz, die Ergebnisrechnung (entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung der kaufmännischen doppelten Buchführung) und die Finanzrechnung. Letztere bildet das Zahlungsergebnis ab und weist damit die engste Verwandtschaft zur bisherigen Kameralistik auf.

Da wesentliche Elemente der doppelten Buchführung der Kameralistik unbekannt sind bzw. nicht in gleicher Art und Weise Einsatz finden, ist es neben einer vollständigen Neuorganisation der buchhalterischen Abläufe notwendig, eine Ausgangsposition zu ermitteln. Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) fordert in § 85 die Erstellung einer Eröffnungsbilanz mit Stichtag 1. Januar des Haushaltsjahres, in dem die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt werden soll.

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat zum 1. Januar 2010 eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Damit wird erstmalig ein vollständiger Ausweis von Vermögen und Schulden gewährleistet. Die in der Eröffnungsbilanz dargestellten Werte wurden im Rahmen einer Inventur erhoben. Grundlage für die Inventur bildete die Dienstanweisung 29 „Inventurrichtlinie“ in Verbindung mit dem Bewertungshandbuch des Landkreises. Während in der Dienstanweisung allgemeine Pflichten und organisatorische Maßnahmen geregelt werden, konkretisiert das Bewertungshandbuch den Bewertungsleitfaden (Stand vom 29. Mai 2006) des Landes Brandenburg. Die Inventurrichtlinie und das Bewertungshandbuch wurden vor Beginn der Inventur durch die Kreisverwaltung erstellt.

II. Gliederungsgrundsätze

Die Eröffnungsbilanz ist gemäß der Vorschriften des § 57 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV) gegliedert. Die beigefügten Übersichten zum Anlagevermögen, zu den Forderungen und zu den Verbindlichkeiten sind gemäß § 60 Abs. 4 KomHKV, in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift zur KomHKV gegliedert. Die Gliederung zusätzlicher Anlagen und erweiterter Erläuterungen, für die es keine speziellen gesetzlichen Regelungen gibt, orientiert sich an der Bilanzschemalogik.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 85 Abs. 2 BbgKVerf in Verbindung mit den §§ 47 ff. KomHKV auf Grundlage des Bewertungshandbuches des Landkreises Potsdam-Mittelmark, in Ergänzung zum Bewertungsleitfaden des Landes Brandenburg vom 29. Mai 2006.

In der Eröffnungsbilanz wurden die Vermögensgegenstände und Schulden des Landkreises Potsdam-Mittelmark grundsätzlich mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Waren die Herstellungskosten nicht bekannt oder nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelbar, wurden abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit ihrem Wiederbeschaffungszeitwert bewertet. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen wurde grundsätzlich die vom Ministerium des Innern des Landes Brandenburg herausgegebene Abschreibungstabelle für Kommunen zugrunde gelegt.

Abweichend hierzu wurden auf eigenen Erfahrungswerten basierende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern angesetzt, sofern diese den tatsächlichen Verhältnissen eher entsprachen. Die nachfolgende Aufstellung zeigt die abweichenden Sachverhalte.

Bezeichnung	Nutzungsdauer in Jahren	Bezug/Begründung
Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	10	Erfahrungswerte des Fachbereiches
FTZ Beelitz-Heilstätten	60	lt. WertR2006 Anlage 4
Turnhalle, massiv	50	lt. WertR2006 Anlage 4
Turnhalle, fertigteilbauweise	35	lt. WertR2006 Anlage 4
Brücken	Richtlinien für die Berechnung der Ablösungsbeträge der Erhaltungskosten für Brücken, Straßen, Wege und andere Ingenieurbauwerke	

Brücken und Durchlässe wurden auf Grundlage der „Richtlinien für die Berechnung der Ablösungsbeträge der Erhaltungskosten für Brücken, Straßen, Wege und andere Ingenieurbauwerke“ durch einen externen Gutachter bewertet.

Fremdkapitalzinsen zur Finanzierung eines Vermögensgegenstandes wurden nicht berücksichtigt.

1. AKTIVA

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Diese Position umfasst die durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark genutzte Software und wird über die verbleibende Restnutzungsdauer abgeschrieben. Der Ansatz erfolgte zu fortgeführten historischen Anschaffungskosten.

1.2 Sachanlagevermögen

Die Grundstücke wurden jeweils anhand der aktuellen Bodenrichtwerte (Stand 2008) in Zusammenarbeit mit dem Gutachterausschuss für Grundstückswerte des Landkreises Potsdam-Mittelmark bewertet. Sofern der Landkreis Potsdam-Mittelmark in der Vergangenheit Grundstücke erwarb, wurden die nachgewiesenen Kosten des Erwerbs berücksichtigt, soweit diese mit einem vertretbaren Aufwand ermittelbar waren. Gemäß dem Bewertungshandbuch des Landkreises Potsdam-Mittelmark wurden Verkehrsflächen im Außenbereich jeweils anhand der anliegenden Flächen (Acker oder Wald) bewertet. Sofern beide Nutzungsarten betroffen waren, wurde jeweils die Nutzungsart berücksichtigt, die den größten Anteil an der Gesamtfläche aufwies. Im Innenbereich wurden die Verkehrsflächen mit 10 vom Hundert des Bodenrichtwertes bewertet. Bei den Baugrundstücken war die tatsächliche Nutzung zu berücksichtigen. Bei einer privatrechtlichen Nutzung wurde der volle Bodenrichtwert als Bodenwert berücksichtigt. Bei einer Eigenbedarfsnutzung wurde, gemäß Ziffer 4.2.1 des Bewertungshandbuches des Landkreises Potsdam-Mittelmark, der Bodenwert mit 40 vom Hundert des Bodenrichtwertes angesetzt. Deponien und zugehörige Flächen wurden mit dem Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € bewertet.

Strassen, die gemäß der Abschreibungstabelle des Landes Brandenburg die betriebsnotwendige Nutzungsdauer überschritten haben, aber noch in Nutzung sind, wurden jeweils mit 1,00 € Erinnerungswert angesetzt. Die verbleibenden Kreisstrassen wurden anhand ihrer Herstellungskosten gemindert um die angefallene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertung der Brücken und Durchlässe erfolgte durch ein Ingenieur- und Sachverständigenbüro auf der Basis der „Richtlinien für die Berechnung der Ablösungsbeträge der Erhaltungskosten für Brücken, Strassen, Wege und andere Ingenieurbauwerke“.

Der Wertansatz von Fahrzeugen, Maschinen, technischen Anlagen sowie von Betriebs- und Geschäftsausstattungen erfolgte zu Anschaffungskosten, welche um die bis zum 31.12.2009 angefallenen Abschreibungen gemindert wurden. Auf die Bilanzierung von Vermögensgegenständen, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 2.000 € nicht überschreiten, wurde grundsätzlich verzichtet. Eine Ausnahme bildete lediglich der Rettungsdienst. Dieser ist eine kostenrechnerische Einrich-

Anhang
zur Eröffnungsbilanz des Landkreises Potsdam-Mittelmark

tung und gegenüber Externen (Krankenkassen) rechenschaftspflichtig. Eine Kontinuität der Rechnungslegung war somit zu gewährleisten.

Bewegliche Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung des Feuerwehrtechnischen Zentrums wurden teilweise zu Gruppen zusammengefasst, soweit sie gleichartig sind oder im Nutzungszusammenhang (wie z.B. Schutzmasken und Atemschutzgeräte usw.) stehen und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt. In der Kreisbildstelle wurden Bücher und Medien bewertungsvereinfachend zum Festwert angesetzt.

1.3 Finanzanlagevermögen

Sondervermögen, verbundene Unternehmen und sonstige Beteiligungen des Landkreises wurden auf Basis der jeweiligen Eigenkapitalbeteiligung bewertet. Das heißt, es wurde grundsätzlich das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage (vgl. Ziffer 5.14 des Bewertungsleitfadens des Landes Brandenburg vom 29. Mai 2006) zur Bewertung heran gezogen. Die Wertansätze wurden an Hand der Ertragsaussichten überprüft und entsprechend angepasst.

1.4 Umlaufvermögen

Die Grundstücke in Entwicklung wurden mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Ansatz von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen erfolgte zum Nennwert, unter Berücksichtigung der Werthaltigkeit. Dabei waren Forderungen wertüberichtigten. Folgende Abschläge wurden berücksichtigt:

Forderungen mit einer Fälligkeit vor 2005	=	100,0 %
Forderungen mit einer Fälligkeit von 2006	=	50,0 %
Forderungen mit einer Fälligkeit von 2007 – 2008	=	25,0 %
Forderungen mit einer Fälligkeit ab 2009	=	0,0 %

1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Auszahlungen die vor dem Bilanzstichtag getätigt wurden aber erst Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Weiter werden unter diesem Bilanzposten aktive Rechnungsposten für 2 Gymnasien ausgewiesen, bei denen, auf der Grundlage von abgeschlossenen Nutzungsvereinbarungen der Landkreis nicht wirtschaftlicher Eigentümer ist, ausgewiesen.

2. PASSIVA

2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital kann aus den Positionen Basis-Reinvermögen, welches sich als Differenzgröße von Vermögen und Schulden ergibt, Rücklage aus Überschüssen, Sonderrücklage sowie Fehlbetragsvortrag bestehen. Das Eigenkapital des Landkreises Potsdam-Mittelmark setzt sich aus den Positionen Basis-Reinvermögen und der Rücklage aus Überschüssen von Vorjahren zusammen.

2.2 Sonderposten

Zuwendungen, die zur Finanzierung von Investitionen durch Dritte in Anspruch genommen wurden und erhobene öffentlich-rechtliche Beiträge wurden als Sonderposten ausgewiesen. Sofern diese nicht einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet werden können, werden Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz jährlich mit einem Zwanzigstel linear ertragswirksam aufgelöst. In allen anderen Fällen erfolgt die Auflösung unter Berücksichtigung der bisherigen Laufzeit linear über die durchschnittliche Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände. Der Ansatz erfolgte zum Nennwert der erhaltenen Investitionszuwendungen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen.

2.3 Rückstellungen

Rückstellungen sind Passivposten mit denen zukünftige Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Höhe und ihres Fälligkeitstermins dem Grunde nach ungewiss sind, dargestellt werden. Ihr Ansatz erfolgte in Höhe des Betrages, mit dem eine künftige Inanspruchnahme nach vernünftiger Beurteilung zu erwarten ist.

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist Mitglied des kommunalen Versorgungsverbandes des Landes Brandenburg. Dieser Verband hat die Aufgabe für seine Mitglieder die Festsetzung, Berechnung und Zahlung der Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Beamten zu übernehmen. Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen wurden mittels versicherungsmathematischer Gutachten durch den kommunalen Versorgungsverband ermittelt. Die Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit wurden auf Grundlage des Bewertungsleitfadens des Landes Brandenburg vom 29. Mai 2006 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Werte aus dem Lohn- und Gehaltsverfahren durch den Landkreis ermittelt.

2.4 Verbindlichkeiten

Der Ansatz erfolgte zum Rückzahlungswert und ist in der Verbindlichkeitenübersicht nach Fälligkeiten ausgewiesen. Die Verbindlichkeitsübersicht ist der Anlage zur Eröffnungsbilanz beigelegt.

2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden für vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einzahlungen gebildet, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach Bilanzstichtag darstellen.

IV. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1 AKTIVA

1.1 Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die mit Hilfe von Zuwendungen / Beiträgen angeschafft oder hergestellt wurden, sind in Höhe der gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu aktivieren (Bruttoausweis).

Immaterielle Vermögensgegenstände **EUR 82.160,17**

Diese Position weist Software aus, die durch den Landkreis erworben und genutzt wird.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte **EUR 2.350.204,62**

Stand 01.01.10

	<u>T€</u>
Brachland	0,6
Ackerland	20,8
Wald, Forsten	21,6
Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>2.307,2</u>
	2.350,2

Unter diesem Bilanzposten werden 177,5 Tqm Brachland, 73,1 Tqm Ackerland, sowie 154,4 Tqm Waldflächen und 64,3 Tqm an sonstigen unbebauten Grundstücken ausgewiesen.

Die sonstigen unbebauten Grundstücke (T€ 2.307,2) enthalten u. a. an Dritte verpachtete Grundstücke in Michendorf (T€ 795,0) und in Stahnsdorf (T€ 228,0) erworbene Grundstücke für den geplanten Neubau eines Gymnasiums sowie ein Grundstück aus einem Erbbaupachtvertrag mit dem „Verein für gemeindenahe Psychiatrie - Türklinke e.V.“

Anhang
zur Eröffnungsbilanz des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	EUR 82.839.211,27
	Stand 01.01.10
	<u>T€</u>
Grund u. Boden mit Gebäuden f. schulische Einrichtungen	4.646,6
Gebäude u. Aufbauten f. schulische Zwecke	<u>54.499,7</u>
	59.146,3
Grund u. Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- u. anderen Betriebsgebäuden	1.478,1
Gebäude u. Aufbauten f. sonstigen Dienst-, Geschäfts- u. anderen Betriebsgebäuden	19.074,7
Betriebsvorrichtungen	<u>6,8</u>
	20.559,6
Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	742,9
Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	<u>1.153,8</u>
	1.896,7
Grund und Boden mit Kultureinrichtungen	149,2
Gebäude und Aufbauten bei Kultureinrichtungen	<u>1.087,4</u>
	<u>1.236,6</u>
	82.839,2

Folgende Bauten sind in dieser Position enthalten:

15 Verwaltungsgebäude	14.647,4
30 Schulgebäude, einschließlich sechs Sporthallen und fünf Wohnheimen	59.146,3
17 soziale Einrichtungen	1.896,7
5 Kultureinrichtungen und Museen	1.236,6
4 übrige Gebäude	<u>5.912,2</u>
	82.839,2

Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	EUR 31.985.338,31
	Stand 01.01.10
	<u>T€</u>
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.254,4
Brücken und Durchlässe	7.611,0
Straßen	22.092,8
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>27,1</u>
	31.985,3

Die sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens (T€ 27,1) beinhalten ausschließlich errichtete Schutzhütten an verschiedenen Radwegen.

Anhang
zur Eröffnungsbilanz des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Bauten auf fremden Grundstücken **EUR 4.053.101,00**

Bei diesen Bauten handelt es sich überwiegend um eine Sporthalle in Kleinmachnow (T€ 2.555,5) sowie um Lagerhallen (T€ 1.403,0) und eine Desinfektionshalle in Beelitz (T€ 94,4).

Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen **EUR 1.466.009,22**

Stand 01.01.10

T€

Technische Anlagen und Maschinen	593,1
Sonderfahrzeuge	475,3
PKW	325,5
Sonstige Fahrzeuge	55,4
Kleintransporter	13,2
Anhänger	<u>3,5</u>
	1.466,0

Betriebs- und Geschäftsausstattung **EUR 521.626,76**

Stand 01.01.10

T€

sonstigen Betriebs- u. Geschäftsausstattung	255,2
diverse Ausrüstung Brand u. Katastrophenschutz	97,6
Mess- , Vermessungs- u. Prüfgeräte	63,0
ADV – Geräte (PC , Drucker usw.)	97,4
Büromöbel	<u>8,4</u>
	521,6

Unter diesem Posten werden Ausstattungen der „Brennerei Raben“ und dem „Schulmuseum Reckahn“ bestandsmäßig jedoch ohne wertmäßige Auswirkungen nachgewiesen.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau **EUR 4.674.479,38**

Ausgewiesen werden begonnene Baumaßnahmen, welche zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen waren.

Anhang
zur Eröffnungsbilanz des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Rechte an Sondervermögen **EUR 322.165,11**

Ausgewiesen wird der Anteil am Kreisstraßenbetrieb. Dieser wurde zum Bilanzstichtag als Eigenbetrieb des Landkreises geführt. Der Wertansatz erfolgte in Höhe des zum 31.12.2009 ausgewiesenen gezeichneten Kapitals, zzgl. der Kapitalrücklage.

Anteile an verbundenen Unternehmen **EUR 5.335.452,93**

Stand 01.01.10

T€

APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH	3.091,7
Verkehrsgesellschaft Belzig mbH	1.312,7
Technologiezentrum Teltow GmbH	600,0
Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark GmbH	175,0
Technologie- und Gründerzentrum „Fläming“ GmbH	<u>156,0</u>
	5.335,4

Der Wertansatz erfolgte in Höhe des zum 31.12.2009 ausgewiesenen gezeichneten Kapitals, zzgl. der Kapitalrücklage.

Anteile an sonstigen Beteiligungen **EUR 11.528.716,73**

Stand 01.01.10

T€

Havelbusverkehrsgesellschaft mbH	8.974,7
Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH	1.554,0
Anteile an GbR-Grundstücken in Berlin	<u>1.000,0</u>
	11.528,7

Der Wertansatz erfolgte in Höhe des zum 31.12.2009 ausgewiesenen gezeichneten Kapitals, zzgl. der Kapitalrücklage. Darüber hinaus ist der Landkreis an verschiedenen Gesellschaften bürgerlichen Rechts beteiligt. Diese verfügen über bebaute Wohn- und Gewerbegrundstücke in Berlin. Der Anteil des Landkreises an diesen Grundstücken wird mit 1.000,0 T€ ausgewiesen.

1.2 Umlaufvermögen

Grundstücke in Entwicklung **EUR 1.677.725,16**

Hierunter werden u. a. sieben Verwaltungsgebäude einschließlich der Grundstücke (T€ 1.478,6) und vier sonstige Gebäude einschließlich der Grundstücke (T€ 191,3) ausgewiesen, welche für den Verkauf vorgesehen sind.

Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

EUR 4.110.164,19

Stand 01.01.10

T€

Forderungen aus Transferleistungen	406,2
Gebührenforderungen	3.599,7
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>813,0</u>
	4.818,9
Abzüglich Wertberichtigungen	<u>-708,7</u>
	4.110,2

Die Wertberichtigungen dieser Forderungen erfolgten nach den oben genannten Kriterien.

Privatrechtliche Forderungen

EUR 482.892,59

Stand 01.01.10

T€

Privatrechtliche Forderungen	643,3
Abzüglich Wertberichtigungen	<u>-160,4</u>
	482,9

Diese Position beinhaltet überwiegend Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, die Wertberichtigungen dieser Forderungen erfolgten nach den oben genannten Kriterien.

Sonstige Vermögensgegenstände

EUR 2.919.753,08

Unter diesem Posten werden Treuhandvermögengelder (Abfallwirtschaft) in Höhe von 2.766,4 T€ sowie Vorschussgelder der Verwaltung ausgewiesen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

EUR 3.930,00

Ausgewiesen werden Anteile an der AREAL Bank AG.

Anhang
zur Eröffnungsbilanz des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	EUR 38.055.926,01
	Stand 01.01.10
	<u>T€</u>
Termingeldkonten	37.405,0
Laufende Bankkonten	581,8
Bausonderkonten	36,1
Kautionskonten	<u>11,8</u>
	38.034,7
Kassenautomat	17,2
Kassenbestand	<u>4,0</u>
	38.055,9

Die Ermittlung der stichtagsbedingten Höhe der Kassenbestände und des Bestandes des Kassenautomaten erfolgten auf der Basis von Kassenaufnahmeprotokollen. Für die Bankbestände liegen Saldenbestätigungen vor.

1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	EUR 9.720.599,79
	Stand 01.01.10
	<u>T€</u>
Baukosten für das Gymnasium Kleinmachnow	4.870,0
Baukosten für das Gymnasium Teltow	1.940,9
ÖPNV	1.926,4
Zuschuss Therme Belzig	600,0
Zuschuss Mehrgenerationenhaus	75,0
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>308,3</u>
	9.720,6

Bei dem Ausweis der Baukosten für die Gymnasien in Kleinmachnow und Teltow handelt es sich um Modernisierungs- und Baukosten für Schulobjekte, welche sich nicht im Eigentum des Landkreises Potsdam-Mittelmark befinden, sondern auf Basis von Nutzungsvereinbarungen mit den Kommunen betrieben werden.

Eröffnungsbilanz 1. Januar 2010

Aktiva	Betrag	Passiva	Betrag
1 Anlagevermögen	145.158.465,50	1 Eigenkapital	42.984.088,20
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	82.160,17	1.1 Basis-Reinvermögen	11.548.182,44
1.2 Sachanlagevermögen	127.889.970,56	1.2 Rücklagen aus Überschüssen	31.435.905,76
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.350.204,62	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	31.435.905,76
a) Brachland	603,48	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00
b) Ackerland	20.761,34	1.3 Sonderrücklage	0,00
c) Wald, Forsten	21.612,04	1.4 Fehlbetragsvortrag	0,00
d) Sonstige unbebaute Grundstücke	2.307.227,76	1.4.1 Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	82.839.211,27	1.4.2 Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00
a) mit Wohnbauten	0,00	2 Sonderposten	121.537.522,49
b) mit sozialen Einrichtungen	1.896.696,00	2.1 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	119.408.851,36
c) mit Gebäuden für schulische Zwecke	59.146.278,00	2.2 Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	0,00
d) mit Kultureinrichtungen	1.236.636,00	2.3 Sonstige Sonderposten	3.875,58
e) mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	20.559.601,27	2.4 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	2.124.795,55
1.2.3 Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	31.985.338,31	3 Rückstellungen	22.275.665,30
a) Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	2.254.436,78	3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.805.677,62
b) Brücken und Tunnel	7.611.038,34	3.2 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00
c) Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	3.069.200,00
d) Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00
e) Straßennetz mit Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	22.092.773,19	3.5 Sonstige Rückstellungen	9.400.787,68
f) Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	27.090,00	4 Verbindlichkeiten	15.195.847,78
g) Bauten auf Sonderflächen	0,00	4.1 Anleihen	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.053.101,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.225.314,85
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	0,00	4.3 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00
1.2.6 Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	1.466.009,22	4.4 Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	521.626,76	4.5 Erhaltene Anzahlungen	0,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.674.479,38	4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	967.851,44
1.3 Finanzanlagevermögen	17.186.334,77	4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.241.112,97
1.3.1 Rechte an Sondervermögen	322.165,11	4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00
1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.335.452,93	4.9 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	839.122,26
1.3.3 Mitgliedschaft in Zweckverbänden	0,00	4.10 Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00
1.3.4 Anteile an sonstigen Beteiligungen	11.528.716,73	4.11 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	1.834.624,16
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	4.12 Sonstige Verbindlichkeiten	3.087.822,10
1.3.6 Ausleihungen	0,00	5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	136.332,55
1.3.6.1 an Sondervermögen	0,00		
1.3.6.2 an verbundene Unternehmen	0,00		
1.3.6.3 an Zweckverbände	0,00		
1.3.6.4 an sonstige Beteiligungen	0,00		
1.3.6.5 Sonstige Ausleihungen	0,00		
2 Umlaufvermögen	47.250.391,03		
2.1 Vorräte	1.677.725,16		
2.1.1 Grundstücke in Entwicklung	1.677.725,16		
2.1.2 sonstiges Vorratsvermögen	0,00		
2.1.3 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.512.809,86		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	4.110.164,19		
2.2.1.1 Gebühren	3.599.689,06		
2.2.1.2 Beiträge	0,00		
2.2.1.3 Wertberichtigung auf Gebühren und Beiträge	-460.677,89		
2.2.1.4 Steuern	0,00		
2.2.1.5 Transferleistungen	406.171,77		
2.2.1.6 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	813.015,80		
2.2.1.7 Wertberichtigung auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-248.034,55		
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	482.892,59		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	642.298,80		
2.2.2.2 gegen Sondervermögen	1.016,55		
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00		
2.2.2.4 gegen Zweckverbände	0,00		
2.2.2.5 gegen sonstige Beteiligungen	0,00		
2.2.2.6 Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-160.422,76		
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	2.919.753,08		
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.930,00		
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	38.055.926,01		
3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9.720.599,79		
Bilanzsumme	202.129.456,32	Bilanzsumme	202.129.456,32

Festgestellt am: 18.10.2011

Landrat:



2 PASSIVA

2.1 Eigenkapital

Basis-Reinvermögen **EUR 11.548.182,44**

Das Basis-Reinvermögen ergibt sich im Rahmen der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Differenzgröße aus Vermögen und Schulden.

Rücklagen aus Überschüssen **EUR 31.435.905,76**

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses resultiert aus den positiven Ergebnissen der Vorjahre.

2.2 Sonderposten

Sonderposten aus Zuweisungen

der öffentlichen Hand **EUR 119.408.851,36**

Stand 01.01.10

TE

Sonderposten nach Finanzausgleichsgesetz	83.204,0
Sonderposten für Grundstücke mit Gebäuden	17.075,0
Sonderposten für Straßen, Durchlässe	14.918,0
Sonderposten für Brücken	2.326,9
Sonderposten ÖPNV	<u>1.884,9</u>
	119.408,8

Für die Ermittlung der Sonderposten nach dem Finanzausgleichsgesetz wurden vorhandene Jahresrechnungen und Bescheide verwandt. Abweichend hiervon resultieren die Werte für die Jahre 1992 und 1993 aus statistischen Berechnungen auf Grundlage einzelner vorliegender Daten aus 1993. Generell wurden eventuelle Abschläge bei der Vermögensbewertung auch bei der Ermittlung der Sonderposten berücksichtigt. Der Sonderposten zum OSZ-Technik-Teltow wurde analog der Ermittlung des Gebäudewertes, ausgehend von der jeweiligen Fertigstellung je Bauabschnitt, berechnet. Da die drei Bauabschnitte ein Anlagegut vereinen, wurde eine durchschnittliche Restnutzungsdauer in Ansatz gebracht.

Anhang
zur Eröffnungsbilanz des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Sonstige Sonderposten **EUR 3.875,58**

Dieser Sonderposten beinhaltet die Finanzierung von Baumschutzmaßnahmen, welche sich über mehrere Jahre erstrecken.

Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten **EUR 2.124.795,55**

2.3 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen **EUR 9.805.677,62**

Stand 01.10.10

T€

Unmittelbare Pensionsverpflichtungen 8.665,0

Aufstockungsbeträge Altersteilzeit 1.140,7

9.805,7

Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

EUR 3.069.200,00

Die Grundlage für die Ermittlung der Höhe dieser Rückstellung für die Rekultivierung von Abfalldeponien bildet mit Schreiben vom 08.07.2010 die seitens öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger bestätigte Finanzplanung vom 09.03.2010 der APM GmbH, welches nach Jahresscheiben gegliedert den entsprechenden möglichen Aufwand beinhaltet.

Sonstige Rückstellungen

EUR 9.400.787,68

Stand 01.01.10

T€

Rückstellung für Prozesskosten 4.625,0

Rückstellung aus Gebührenüberdeckung des Rettungsdienstes 2.336,7

Rückstellung für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten 1.505,5

Rückstellung aus Gebührenüberdeckung APM 621,5

Rückstellung für nicht genommenen Urlaub 200,5

Rückstellung Fahrkosten Schülerbeförderung 111,6

9.400,8

Die Rückstellung für Prozesskosten (4.625,0 T€) enthält hauptsächlich mögliche Kosten aus einer GVO-Klage (3.800,0 T€) und mögliche Kosten für den kommunalen Schadensausgleich aufgrund der Änderung in der Gesellschafterstruktur der Johanniter-Krankenhaus Fläming Belzig GmbH (765,0 T€).

Anhang
zur Eröffnungsbilanz des Landkreises Potsdam-Mittelmark

In der Rückstellung für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten (1.505,0 T€) werden im Wesentlichen mögliche Aufwendungen für noch nicht abgerechnete Betriebskosten für genutzte Räume sowie noch zu zahlende Beiträge für Hilfen bei ambulanter und stationärer Krankenhilfe ausgewiesen. Weiter ist eine mögliche Rückzahlung von Vorsteuern aus Vorjahren enthalten.

2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

EUR 5.225.314,85

Die Ermittlung dieser Verbindlichkeiten erfolgte auf der Basis von vorliegenden Saldenbestätigungen durch die entsprechenden Gläubigerbanken.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

EUR 967.851,44

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

EUR 3.241.112,97

Ausgewiesen werden hierunter Verbindlichkeiten aus noch zu leistenden Zahlungen aus Sozialleistungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark gegenüber Dritten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

EUR 839.122,26

Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen

EUR 1.834.624,16

Hierunter wird eine Verbindlichkeit gegenüber der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH ausgewiesen.

Sonstige Verbindlichkeiten

EUR 3.087.822,10

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten hauptsächlich Sicherheitsleistungen des Bereiches Bau und des Bereiches Umwelt/Landwirtschaft in Höhe von 1.140,4 T€.

2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 136.332,55

Stand 01.01.10

	<u>T€</u>
Leistungen für Sozialleistungsträger	129,8
Mieten	2,2
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>4,3</u>
	136,3

V. Ergänzende Angaben

1. Überschüsse aus Vorjahren

Der frei verfügbare Anteil der kameralen Rücklage wurde für den Ausgleich künftiger Haushalte verfügbar gemacht. Dafür besteht gemäß § 67 Abs. 7 KomHKV die Möglichkeit bereits in der Eröffnungsbilanz eine Rücklage aus Überschüssen vergangener Haushaltsjahre zu bilden. Die Ermittlung der Rücklage erfolgte auf Grundlage des Bewertungsleitfadens des Landes Brandenburg. Die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 ausgewiesene Rücklage aus Überschüssen ergibt sich aus den positiven kameralen Jahresrechnungen der letzten Jahre, welche sich wie folgt darstellen:

Stand allgemeine Rücklage gemäß kameraler Jahresrechnung in Euro:

31.12.2007	=	9.686.749,38 Euro
31.12.2008	=	27.960.112,13 Euro
31.12.2009	=	31.435.905,76 Euro

2. Angaben zum Personalbestand

Stand 01.01.10

Angestellte:

davon Vollzeit	:	615	
davon Teilzeit	:	<u>174</u>	789

Beamte:

davon Vollzeit	:	61 davon 2 Wahlbeamte	
davon Teilzeit	:	<u>9</u>	70

Auszubildende	:		<u>19</u>
Personalbestand gesamt			878

3. Wert der mittelbaren Pensionsverpflichtungen

Der Landkreis Potsdam Mittelmark ist Mitglied des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg. Die Zusatzversorgung über den Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg ist eine besondere Form der betrieblichen Altersvorsorge. Sie sichert für deren Beschäftigte eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung in Form einer Betriebsrente.

Anhang
zur Eröffnungsbilanz des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Gemäß Ziffer 4.3.9.7 des Bewertungsleitfadens Brandenburg vom 23.09.2009 sind für mittelbare Verpflichtungen aus der Zusatzversorgung der Angestellten und Arbeiter in der Bilanz keine Rückstellungen auszuweisen. In Anlehnung an Art. 28 EGHGB ist jedoch der Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung im Anhang anzugeben. Zum Bilanzstichtag 01.01.2010 ergibt sich für mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der Angestellten des Landkreises Potsdam-Mittelmark ein Gesamtbetrag von 5.905.515,00 €.

4 Haftungsrisiken

Ausfallbürgschaft Technologiezentrum Teltow:

Das Technologiezentrum Teltow GmbH hat im Jahr 2001 ein Annuitätendarlehen von der ILB in Höhe von 2.316,0 T€ erhalten. Das Darlehen ist mit 5,28 % jährlich zu verzinsen. Dieser Zinssatz ist bis zum 31.12.2011 unveränderlich. Das Darlehen ist jährlich mit 1,1 % des ursprünglichen Darlehensbetrages zzgl. ersparter Zinsen zu tilgen. Es ist durch Grundschulden auf den Grundstücken in der Potsdamer Strasse 18A und in der Rheinstrasse über 4.036,0 T€ und einer modifizierten Ausfallbürgschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark gesichert.

5 Leasing

Innerhalb des Landkreises Potsdam-Mittelmark bestehen gegenwärtig 45 Leasingverträge. 44 Verträge beinhalten das Leasing von Spezial - und Rettungsfahrzeugen, ein Leasingvertrag wurde für einen Kopierer abgeschlossen. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die monatlichen Leasingraten aufwandswirksam beim Landkreis Potsdam-Mittelmark erfasst werden.

6 Integration KSB

Der Kreistag des Landkreises Potsdam-Mittelmark beschloss in seiner Sitzung am 03.12.2009 den Status des Kreisstraßenbetriebes als Eigenbetrieb aufzuheben und die Aufgaben wieder als Teil der unmittelbaren Kreisverwaltung umzusetzen. Diese Eingliederung hat keine Veränderungen hinsichtlich der weiteren Durchführung von umsatzsteuerpflichtigen Geschäften gegenüber Dritten zur Folge.

7 Behandlung von Mitteln nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz

Seitens des Landkreises wurde von einer Bilanzierung von weitergeleiteten Mitteln nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz abgesehen. Hierbei handelt es sich um Mittel für investive Maßnahmen in Gemeinden, die durch das Land Brandenburg bereitgestellt und durch den Landkreis wertergereicht wurden. Da der kammerale Investitionsbegriff von dem in der Doppik verwendeten abweicht, muss es sich unter heutigen Gesichtspunkten nicht zwangsläufig um Investitionen handeln, für die diese Mittel durch die Gemeinden

Anhang
zur Eröffnungsbilanz des Landkreises Potsdam-Mittelmark

verausgabt wurden und die Voraussetzung für eine Aktivierung sind. Außerdem werden auch die Rückgriffsmöglichkeiten des Landkreises bei einer möglichen Fehlverwendung der Mittel durch die Kommunen als zu gering angesehen, sodass sich hier objektiv keine Begründung der Werthaltigkeit des Postens ergibt. Die in diesem Fall zu unterlassende Aktivierung führt zwangsläufig zu einem Verzicht auf die Bildung eines Sonderpostens auf der Passivseite. Die Verfahrensweise hat keine Auswirkungen auf Ergebnisse künftiger Jahre.

8 Mitgliedschaften des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist Mitglied in folgenden Körperschaften:

Vereine

Arbeits- und Ausbildungsförderungsverein Potsdam-Mittelmark e.V.
Brandenburgischer Volkshochschulverband e.V.
Deutscher Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.
Fachverband der Landesbeamten des Landes Brandenburg e.V.
Fremdenverkehrsverein Brandenburg/ Havel e.V.
Heimvolkshochschule Am Seddiner See e.V.
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung Köln e.V. (KGSt)
Kommunaler Arbeitgeberverband Brandenburg e.V.
Landesverband der Musikschulen Brandenburg e.V.
Landesverband für Weiterbildung im ländlichen Raum e.V.
Landkreistag Brandenburg e.V.
Landschaftsförderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V.
Lokale Aktionsgruppe (LAG) Fläming-Havel e.V.
Märkische Akademie im ländlichen Raum e.V.
Naturparkverein Fläming e.V.
Tourismusverband Fläming e.V.
Tourismusverband Havelland e.V.

Anhang
zur Eröffnungsbilanz des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zweckverbände

Kommunalakademie Brandenburg

Kommunaler Versorgungsverband Brandenburg

Wasser- und Bodenverbände:

"Nuthe"

"Plane-Buckau"

"Untere Havel-Brandenburger Havel"

"Großer Havelländischer Hauptkanal-Havelkanal-Havelseen"

Gewässerunterhaltungsverband "Nieplitz"

Bad Belzig, 16.09.2011

Anlagenübersicht Haushaltsjahr 2010 in EUR

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen auf Abgänge	Kummulierte Abschreibungen am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
		+	./.	+ / -		./.	+	./.	./.		
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -	- 10 -	- 11 -
Immaterielle Vermögensgegenstände											82.160,17
Sachanlagen											
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
Brachland											603,48
Ackerland											20.761,34
Wald, Forsten											21.612,04
Sonstige unbebaute Grundstücke											2.307.227,76
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen											1.896.696,00
Grundstücke mit Schulen											59.146.278,00
Grundstücke mit Kultureinrichtungen											1.236.636,00
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude											20.559.601,27
Infrastrukturvermögen und sonstige Sonderflächen											
Grund und Boden des Infrastrukturvermögen und sonstiger Sonderflächen											2.254.436,78
Brücken und Tunnel											7.611.038,34
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen											22.092.773,19
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens											27.090,00
Bauten auf fremden Grund und Boden											4.053.101,00
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen											1.466.009,22
Betriebs- und Geschäftsausstattung											521.626,76
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau											4.674.479,38
Finanzanlagevermögen											
Rechte an Sondervermögen											322.165,11
Anteile an verbundene Unternehmen											5.335.452,93
Anteile sonstige Beteiligungen											11.528.716,73
Gesamtsumme Anlagevermögen											145.158.465,50

zum 01.01.2010

Art der Forderung	mit einer Restlaufzeit von			
	Stand zum 1. Januar 2010 (Euro)	bis zu einem Jahr (Euro)	einem bis zu fünf Jahren (Euro)	mehr als fünf Jahre (Euro)
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	4.110.164,19	4.110.164,19	0,00	0,00
Gebühren	2.890.976,62	2.890.976,62	0,00	0,00
Forderungen aus Transferleistungen	406.171,77	406.171,77	0,00	0,00
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	813.015,80	813.015,80	0,00	0,00
Privatrechtliche Forderungen	482.892,59	482.892,59	0,00	0,00
gegenüber dem privaten Bereich und dem öffentlichen Bereich	482.892,59	482.892,59	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	2.919.753,08	2.919.753,08	0,00	0,00
Gesamtsumme Forderungen	7.512.809,86	7.512.809,86	0,00	0,00

Art der Verbindlichkeit	Stand zum	davon mit einer Restlaufzeit		
	1. Januar 2010 (Euro)	bis zu einem Jahr (Euro)	von einem bis zu fünf Jahren (Euro)	über fünf Jahre (Euro)
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	5.225.314,85	489.857,37	2.356.872,69	2.378.584,79
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	967.851,44	967.851,44	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.241.112,97	3.241.112,97	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus verbundenen Unternehmen	839.122,26	839.122,26	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	1.834.624,16	1.834.624,16	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	3.087.822,10	3.087.822,10	0,00	0,00
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	15.195.847,78	10.460.390,30	2.356.872,69	2.378.584,79

Art der Rückstellung	Stand zum 1. Januar 2010 (Euro)	Inanspruchnahme (Euro)	Auflösung (Euro)	Zuführung (Euro)
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.805.677,62	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	3.069.200,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	9.400.787,68	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme der Rückstellungen	22.275.665,30	0,00	0,00	0,00